Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 230 Januar 2002

Erschienen am 21.12.01

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches

Jahr 2002

wünschen die

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

und die Mitgliedsgemeinden

Franz Märkl	Konrad Sedlmeier	Josef Englbrecht	Alfred Lantenhammer
Bürgermeister der Gemeinde Zangberg	Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen	Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen	Bürgermeister der Gemeinde Schönberg

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Tierseuchenbeiträge für das Jahr 2002

1. Für die Beitragserhebung ist der am 1. Januar 2002 vorhandene Tierbestand maßgebend.

2. Beitragspflichtig sind Besitzer von Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen, Hühnern und Truthühnern. Dies gilt auch für Tiere anderer Eigentümer (z. B. Pensionspferde, Schafherde).

3. **Die Tierbesitzer haben der Gemeinde bis 10. Januar 2002 eine Mitteilung über den am Stichtag (1. Januar 2002) vorhandenen Bestand abzugeben. Hierfür kann das abgedruckte Formblatt verwendet werden.** Erhält die Gemeinde innerhalb der gesetzten Frist keine Mitteilung, ist die Beitragsfestsetzung nach den Daten des letzten Beitragsjahres vorzunehmen.

✂----------

Vorname, Name

Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort

Meldung des Viehbestandes

Tierseuchenbeiträge 2002

An die
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
- Kasse –
Hofmark 28

84564 Oberbergkirchen

①Wenn Stallungen am Stichtag nicht oder mit weniger als 80 % belegt sind: Anzahl der in der Regel belegten Stallplätze.
②Wenn die Stallungen am Stichtag nicht oder nur zum Teil belegt sind: der jährliche Durchschnittsbesatz (Gesamtzahl der im Vorjahr gehaltenen Tiere geteilt durch die Anzahl der Produktionsdurchgänge)

Mein Bestand umfasst zum Stichtag (01.01.2002) folgende Tiere, die ich zur Erhebung der Tierseuchenbeiträge melde:

Tierart	Anzahl	Tierart	Anzahl
Pferde (auch Fohlen)		Legehennen über ½ Jahr und Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind②	
Rinder (auch Kälber)		zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu ½ Jahr②	
über 1 Jahr alte, zur Zucht benutzte weibliche Schafe oder Schafböcke		Schlacht- und Masthähne und –hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken②	
Schweine (auch Ferkel) ①		Truthühner (auch Küken) ②	

Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zum Verlust jeglicher Ansprüche gegen die Tierseuchenkasse führen.

Datum _____ Unterschrift _____

✂----------

4. Nach dem Tierseuchengesetz und der Satzung der Tierseuchenkasse entfällt jeglicher Anspruch auf eine Leistung, wenn der Tierbesitzer schuldhaft bei den hierzu vorgeschriebenen Erhebungen einen Tierbestand nicht angibt, eine zu geringe Tierzahl angibt oder seine Beitragspflicht nicht erfüllt.

5. Folgende Tierseuchenbeiträge wurden für 2002 vom Landesausschuss der Bayerischen Tierseuchenkasse beschlossen:

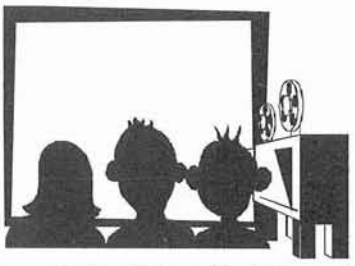
a) für jedes Pferd (auch Fohlen)	je Tier	4,90 EUR
b) für jedes Rind (auch Kalb)	je Tier	4,80 EUR
c) für jedes über 1 Jahr alte zur Zucht benutzte Schaf (Mutterschaf oder Schafbock)	je Tier	1,10 EUR
d) für jedes Schwein (auch Ferkel)	je Tier	1,50 EUR

e) für Legehennen über 1/2 Jahr und für Hähne, die nicht Schlacht- oder Masthähne sind,		
in Beständen bis zu 20 Tieren	je Bestand	0,50 EUR
in Beständen bis zu 60 Tieren	je Bestand	1,50 EUR
in Beständen bis zu 100 Tieren	je Bestand	2,50 EUR
in Beständen über 100 Tiere	je Tier	0,03 EUR
für zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen bis zu 1/2 Jahr	je Tier	0,03 EUR
für Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken	je Tier	0,03 EUR
f) für jedes Truthuhn (auch Küken)	je Tier	0,06 EUR

Tierseuchenbeiträge, die **insgesamt 5,00 EUR** nicht übersteigen, werden **nicht** erhoben.

6. Die Tierseuchenbeiträge werden von den Beitragspflichtigen zum 21.01.2002 abgebucht.

Weitere Informationen stellt die Bayerische Tierseuchenkasse auf Anforderung gerne zur Verfügung:
Bayerische Tierseuchenkasse, Postfach 81 02 60, 81902 München, Tel. 089/92 99 00-0, Fax: 089/92 99 00-60
Internet: www.btsk.de - E-Mail: info@btsk.de



Kinder aufgepasst !

Kinderkino startet im neuen Jahr

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen startet im Jahr 2002 in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring ein Kinderkino für alle Mädchen und Jungen der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Bei den Filmen handelt es sich um lustige und interessante, oder auch spannende Kinderfilme, die sorgfältig vom Kreisjugendring ausgesucht wurden. Die meisten Titel sind für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Bis auf einige Ausnahmen wird das Kinderkino einmal im Monat veranstaltet werden. Das Kinderkino (Kiki) wird zunächst in der **Schule in Oberbergkirchen** statt finden, erster Termin wird **Mittwoch, 23. Januar 2002** sein, hier wird der Film "Die drei Posträuber",

geeignet für Kinder ab 6 Jahre, gezeigt. Weitere Einzelheiten, wie z.B. Beginn der Filmvorführung und Unkostenbeitrag müssen erst noch geklärt werden, diese werden rechtzeitig an den Schulen der vier Mitgliedsgemeinden sowie in der Zeitung bekannt gegeben.
Mit dem Start des Kinderkinos möchten die Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg einen weiteren Beitrag, neben dem Ferienprogramm, zur Kinder- und Jugendarbeit der Kommunen leisten. Wir hoffen, dass viele Mädchen und Jungen Spaß und Interesse am Kiki finden.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Februar 2002"

IRRTUM UND WAHRHEIT BEI DER RENTE

Falsch: Ehemänner haben keinen Anspruch auf Witwerrente

Richtig: Seit 1992 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung bei der Hinterbliebenenversorgung gleichberechtigt. Wenn der Ehepartner bereits eine Rente bezogen hat oder bis zu seinem Tod mindestens fünf Jahre rentenversichert war, besteht in den ersten drei Monaten nach seinem Tod für den Hinterbliebenen immer ein Anspruch auf Witwen- oder Witwerrente. Ab dem vierten Kalendermonat wird jedoch eigenes Einkommen des Hinterbliebenen angerechnet.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Moritz Dünnwald, Stegham 24, Zangberg;

Eheschließungen

Jutta Maier und Stefan Maier, Johann-Fischer-Straße 21, Oberbergkirchen;
Ortrun Philippin und Hans-Dieter Wank, Am Alten Pfarrhof 21, Oberbergkirchen;

Änderung der Restmüllabfuhr!

Weihnachten

Die Leerung vom:		***wird vorverlegt** auf:*	
Montag,	*24.12.01*	*Samstag,*	*22.12.01*
Dienstag,	*25.12.01*	*Montag,*	*24.12.01*

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Mittwoch,	26.12.01	Donnerstag,	27.12.01
Donnerstag,	27.12.01	Freitag,	28.12.01
Freitag,	28.12.01	Samstag,	29.12.01

Neujahr 2002

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Dienstag,	01.01.02	Mittwoch,	02.01.02
Mittwoch,	02.01.02	Donnerstag,	03.01.02
Donnerstag,	03.01.02	Freitag,	04.01.02
Freitag,	04.01.02	Samstag,	05.01.02

☞ Am Heiligen Abend, 24. Dezember 2001 und an Silvester, 31. Dezember 2001 bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen ganztägig geschlossen.

In dringenden Fällen ist am 24.12.2001 von 8.00 bis 12.00 Uhr ein Jourdienst eingerichtet, der unter folgender Telefonnummer erreicht werden kann:

0160/2623547 ☜

☞ Am Donnerstag, den 10. Januar 2002 bleibt die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen aufgrund der EDV-Umstellung hinsichtlich des Euros geschlossen.

In dringenden Fällen ist ein Jourdienst von 8.00-12.00 Uhr eingerichtet. ☜

Der Euro kommt zum 01.01.2002

Ab 01.01.2002 ist der Euro das alleinige Zahlungsmittel.

Deshalb erhalten alle Grundsteuerpflichtigen unserer Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg im Januar 2002 neue Grundsteuerbescheide mit den neuen Euro-Beträgen. Diese Grundsteuerbescheide zum 01.01.2002 sind nur zur Information, ein Widerspruch ist hier nicht möglich. Die alten bisherigen Bescheide behalten weiter ihre Gültigkeit.

Auch alle Gewerbesteuerpflichtigen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erhalten für die Vorauszahlung 2002 Gewerbesteuerbescheide mit den neuen Euro-Beträgen.

Für die Wasser- und Abwassergebühren sind die Bescheide mit der Abrechnung 2001 Mitte Oktober erstellt und versandt worden. In diesen Bescheiden sind die vierteljährlichen Vorauszahlungsbeträge für das Jahr 2002 bereits in Euro angegeben (auf dem Bescheid im linken unteren Feld).

DER WINTER IST DA

Der Winter ist da und wir möchten damit auch auf die Räum- und Streupflicht hinweisen.
Die Grundstücksanlieger (= Grundstückseigentümer, Wohnungseigentümer, evtl. Mieter und Pächter, wenn im Mietvertrag entsprechend vereinbart) müssen auf den Gehwegen vor dem Haus Schnee fegen und bei Eisglätte streuen. Es reicht normalerweise aus, die Gehwege so zu räumen, dass zwei Fußgänger bequem aneinander vorbeigehen können. Sollte kein Gehweg vorhanden sein, muss der Rand öffentlicher Straßen in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite geräumt und gestreut werden. Hauseingänge, die Wege zur Mülltonne und zu Mieterparkplätzen müssen ebenfalls frei sein.

Die Winterpflicht beginnt an Werktagen morgens um 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen morgens um 8.00 Uhr und endet abends um 20.00 Uhr.
Sollte im Laufe des Tages erneut Schnee fallen, muss mehrmals geschippt werden. Es ist nicht erforderlich, bei andauernden Schneefall und sich ständig neu bildenden Glatteis ununterbrochen zu Fegen bzw. zu Streuen. Mit den Arbeiten muss hier spätestens nach Ende des Schneefalls begonnen werden.
Auch die gemeindlichen Räumfahrzeuge müssen ordnungsgemäß räumen können. Deshalb bitten wir alle Anlieger, ihre Fahrzeuge auf den privaten Grundstücken abzustellen, um die Straßen für die Räumfahrzeuge gut passierbar zu machen. Nur so ist eine geordnete Schneeräumung der Ortsstraßen möglich. Wenn abgestellte Fahrzeuge den Straßenraum einengen, werden die Gemeinden die Räum- und Streuarbeiten in diesen Bereichen nicht mehr durchführen.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

http://www.lohkirchen.de

THERESIA OBERMAIER WURDE 90 JAHRE ALT

Bei guter Gesundheit und geistiger Frische konnte Frau Theresia Obermaier aus Wotting ihren 90. Geburtstag feiern. Zahlreiche Gratulanten, unter ihnen Pfarrer Paul Janßen mit seinem Seelsorgeteam Marianne Kaltner und Rupert Stolberg fanden sich bei der „Schuster-Oma" ein. Zu ihrem Jubeltag beglückwünschten sie von Herzen auch alle ihre Nachbarn, Freunde und Verwandten. Für die Gemeinde überbrachte Bürgermeister Konrad Sedlmeier die besten Wünsche sowie einen Geschenkkorb.
(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

KÖNIGSSCHIEßEN DER EICHENLAUBSCHÜTZEN

Wohl zu jenen Vereinen und Gesellschaften, welche Brauchtum, Sitte und Tradition besonders pflegen und auch erhalten wollen, zählen Schützenvereine und Gilden in unserem Lande. So ist auch fester Bestandteil vom Schützenverein Eichenlaub, dass alljährlich zu Beginn der neuen Schießsaison mittels Blattlschießen die Schützenkönige bei den Jungschützen und den Schützen ermittelt werden. Das Schießen wird an zwei aufeinanderfolgenden Schießabenden durchgeführt.
An beiden Abenden kämpften Schützendamen und Schützen im fairen Wettstreit an den Schießständen um die Königswürde.
So konnte Schützenmeister Hauser nach der Preisverteilung folgendes Ergebnis bekannt geben:

1. Schützenkönig: Hans Hauser (23 T);
2. Schützenkönig: Franco Brummer (32 T);
3. Schützenkönig: Josef Eder (49 T)

Bei den Jungschützen standen die Damen im wahrsten Sinne des Wortes ihren Mann und verwiesen die männliche Konkurrenz fast auf die Plätze.

1. Schützenkönigin: Christine Wagner (72 T);
2. Schützenkönig: Michael Wick (82 T)
3. Schützenkönigin: Andrea Schmid (93 T)

Schützenmeister Sepp Hauser konnte, nachdem er die frisch gebackenen Schützenkönige gebeten hatte, den Verein in dieser Saison mit königlicher Würde und Sorgfalt zu vertreten, unter Beifall aller Anwesenden die wertvollen Königsketten überreichen. Mit dem Dank an die Vorjahreskönige Roland Stuchlik und Roswitha Gaspar mit ihren Partnern schloss der Schützenmeister den offiziellen Teil des Königsschießens. (Bericht und Foto: H. Oischinger)

LOHKIRCHENER KINDERCHOR LUD EIN

Zur Einstimmung auf den Advent hatten die Kinder des Lohkirchener Kinderchores unter Leitung von Marlene Heigl in den neuen Pfarrsaal eingeladen. Am bunt gemischten Programm erfreuten sich neben Pfarrer Paul Janßen, Pastoralreferentin Marianne Kaltner und den beiden Bürgermeistern Konrad Sedlmeier und Jakob Wagner mit Gattinnen auch zwei Schwestern des Solanushauses aus Landshut. Diese berichteten über die Arbeit ihres Ordens in Corroata in Nordbrasilien. Schwester Michaela erzählte von ca. 130 Kindern, die bereits im zweiten Lebensjahr in den Missions-Kindergarten gebracht werden, damit sie wenigstens während der Woche ausreichend und sinnvoll ernährt werden. Dort erhalten sie von einer Solanusschwester Unterweisung in den Grundregeln der Hygiene und Sauberkeit. Die Kinder in diesem Land sollen bei der Einschulung bereits lesen und schreiben können, um überhaupt eine Chance an der staatlichen Schule zu haben. Begabte Kinder können an der Diözesanschule aufgenommen werden. Weiter unterhalten die Schwestern eine ambulante Krankenstation. Außerdem betreiben sie, unterstützt von den Bewohnern der Umgebung, eine Asarola-Plantage. Die Frucht, ähnlich die einer Sauerkirsche, ist besonders reich an Vitamin C und man kann sieben Mal pro Jahr ernten. Derzeit wollen die Schwestern ein Kühlhaus bauen, um die Früchte lagern zu können. 25.000 bis 30.000 DM monatlich sind im Schnitt für ihre Arbeit nötig, um die Not im armen Norden Brasiliens lindern zu helfen. Die abwechslungsreichen Darbietungen der Kinder, sowohl durch den Chor als auch mit gesanglichen und instrumentalen Soloauftritten, wurden aufgelockert mit lustigen und beschaulichen Texten. Ein lebendiges Theaterstück über die Gedanken der Tiere zum Thema Weihnachten erfreute ebenso die Besucher. Sogar St. Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, den Kinderchor zu besuchen. Die Berghamer Stubenmusi passte sehr gut zum musikalischen Rahmen des Nachmittags und stimmte mit alpenländischen Weisen auf die Vorweihnachtszeit ein. Verdienter Beifall belohnte am Schluss der Feier die jungen Sängerinnen und Musiker samt ihrer Leiterin. Am Ende einer herzerfrischenden Adventfeier konnte Marlene Heigl den Ertrag aus dem herum gereichten Körbchen von 1.111 DM sowie 500 DM vom Kuchenverkauf an die dankbaren Landshuter Schwestern im Namen „ihrer" Kinder weiter geben. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

FRÜHSCHOPPEN DES CSU-ORTSVERBANDES

Der gut besuchte Frühschoppen des CSU-Ortsverbandes Lohkirchen konnte mit interessanten Themen aufwarten. In seiner Begrüßung, bei der Ortsvorsitzender Simon Eder neben den beiden Bürgermeistern Konrad Sedlmeier und Jakob Wagner auch den Zangberger Kollegen Franz Märkl sowie den dortigen Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes Josef Pulzer, CSU-Ehrenkreisvorsitzenden Nikolaus Asenbeck und Landratskandidaten Georg Huber herzlich willkommen heißen konnte, stellte er gleich die Kommunalwahlen im nächsten Frühjahr an den Beginn der Versammlung.
Sinnvoll wäre es, so Eder, wenn die Orts-CSU mit der Freien Wählergemeinschaft eine gemeinsame Wahlliste aufstellen würde, da der eigene Mitgliederstand nicht sehr hoch ist und die JU zwar über 20 Mitglieder, aber keine Vorstandschaft hat. Für den 03.01.02 lud er zur Aufstellungsversammlung in das Gasthaus Spirkl um 20.00 Uhr nach Hinkerding ein.
Georg Huber stellte sich anschließend als Landratskandidat vor. Als amtierender Bürgermeister von Schwindegg, Vorsitzender des Wasserzweckverbandes im Landkreis und des Kreisverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege, Vorstand der kommunalpolitischen Vereinigung der CSU und Leiter der Vereinigung des Gewässerschutzes III. Ordnung für die Landkreise Miesbach, Rosenheim und Mühldorf bringt er in der Kommunalpolitik bereits große Erfahrung mit.
Mit diesen Voraussetzungen will Huber die Politik „näher am Menschen" gestalten. Dazu gehöre nach seiner Auffassung, dass auf wirtschaftlichem Gebiet die ländliche Struktur erhalten bliebe und die regionale Vermarktung ausgebaut werden müsse sowie neue Gewerbeansiedlungen zu den Städten und Gemeinden passen sollen. Die Strukturveränderung im Münchener Raum, dass nämlich immer mehr Betriebe in das ländliche Umland auswandern, erfordere eine verbesserte, zweigleisige Zugverbindung von München aufs Land. Große Dringlichkeit sieht er auch im Weiterbau der A 94.
Nikolaus Asenbeck begrüßte in seiner Rede die Haltung Hubers. Als Betriebswirtschafter und Jurist bringe er eine hohe Qualifikation mit. Er verstehe es zu haushalten und seine Politik bürgernah zu gestalten.
Bürgermeister Franz Märkl aus Zangberg dankte Huber für sein Engagement im Wasserzweckverband. Durch dessen Tätigkeit sei aus einem maroden wieder ein funktionsfähiger Verbund zum Wohle gerade der kleinen Gemeinden geworden, da diese besonders darauf angewiesen seien.
In der anschließenden Aussprache beklagte sich der Lohkirchener Schreinermeister Georg Huber, warum bei der wiederholten Messung der Heizungsanlagen nur der Bezirkskaminkehrmeister, nicht aber der Heizungsfachmann die Bescheinigung ausstellen darf. Außerdem wurde noch über die ungerechte Kostenbeteiligung der VGem-Gemeinden am Montessori-Kindergarten gegenüber auswärtigen Gemeinden debattiert.
Die insgesamt sehr rege Diskussion zeigte das große Interesse der Gemeindebürger an der Kommunalpolitik. (Bericht: Edith Dillkofer)

EHRUNG FÜR ULRIKE DILLKOFER

Eine besondere Ehrung wurde der frisch gebackenen Steimetz-Gesellin Ulrike Dillkofer aus Oberrott zuteil. In der Stadtpfarrkirche von Neuötting durfte sie anlässlich deren abgeschlossener Außenrenovierung eine Gedenktafel enthüllen, die sie als ihr Gesellenstück geschaffen hatte.
Als Jahrgangsbeste der Steinmetze und Steinbildhauer aus den Bezirken Oberbayern, Niederbayern und Schwaben hatte sie mit einer Abschlussnote von 1,3 ihre Ausbildung beendet.
Der Vorsitzende der Steinmetzinnung München, Erich Wieser, würdigte neben Frau Dillkofer acht weitere Einserschüler in seiner Laudatio. Unter den zwölf besten Absolventen waren zu seiner besonderen Freude vier weibliche Gesellinnen vertreten.
(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

VDK-ORTSHAUPTVERSAMMLUNG IN HABERSAM

(Bericht unter Oberbergkirchen)

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

VDK-ORTSHAUPTVERSAMMLUNG IN HABERSAM

Zur Jahreshauptversammlung des VDK im Gasthaus Eder in Habersam für das abgelaufene Jahr 2000/2001 konnte der Vorsitzende Schorsch Aimer viele VDK-Mitglieder begrüßen. So auch den neu gewählten Kreisvorsitzenden Helmut Baumgartner und Kreisgeschäftsführer Josef Ascher.
Nach dem Totengedenken für 6 VDK-Mitglieder, die im Laufe des vergangenen Jahres verstorben sind, ging man zur Tagesordnung über.
In seinen Ausführungen fuhr der Vorsitzende mit seinem Jahresbericht über verschiedene Veranstaltungen, Tagungen und Geburtstage in ausführlicher Weise fort.
Er hob den 90. Geburtstag des ehemaligen verdienten Mitgliedes und Vorsitzenden Xaver Auer aus Sametsham hervor. Die alte und jetzige VDK-Riege überreichte ihm ein Präsent und wünschten alles erdenklich Gute.
Der Kassenbericht von Kassier Hubert Kaiser wies ein gutes finanzielles Polster auf. Der Dank galt all denen, die im letzten Jahr wieder die Herbstversammlung durchgeführt haben. Zu den fleißigen Sammlern gehörte auch die kürzlich verstorbene Anni Dillkofer aus Oberrott.
Der Kreisvorsitzende Helmut Baumgartner zeigte in kurzen Auszügen seinen Werdegang im VDK-Verband und versprach, sich für den VDK und seine Mitmenschen, die in Bedrängnis oder sozialen Schwierigkeiten sind, einzusetzen.
Kreisgeschäftsführer Josef Ascher hielt einen Vortrag über das Sozialrentenwesen in ihren Verordnungen und Gesetzen zur ihrer jetzigen und kommenden Zeit sowie zu Neuerungen in der Zukunft. Man merkte daran, dass die Rentenbezüge immer straffer werden.
Im Anschluss daran wurden die Ehrungen für treue Mitgliedschaft und besondere Verdienste im VDK-Verband überreicht, wobei auch der Kreisvorsitzende Glückwünsche überbrachte.
Für 10jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Hans Demmelhuber, Buch; Erwin Süß, Perlesham; Anna Waldinger, Lohkirchen und Mathias Zieglgruber, Lohkirchen.
Für besondere Verdienste sind geehrt worden:
Franz Ginnhuber, Oberbergkirchen; Albert Ritthaler, Lohkirchen; Josef Weyerer, Oberbergkirchen; Hubert Kaiser, Lohkirchen; Georg Aimer, Brodfurth und die leider verstorbene Anni Dillkofer, Oberrott.
Bei Wünsche und Anträge wurde die Frage gestellt, für welchen Zweck das Geld aus der Herbstversammlung verwendet wurde. Die Hälfte davon bekommt der Ortsverband, die andere Hälfte der Kreisverband. Das Geld aus beiden Verbänden sowie das Geld, das dem Ortsverband als finanzielles Polster zur Verfügung steht, wird dem Behindertenwesen zugeführt, als Anleihe mit Verzinsung auf Jahre.
Nach dieser Anfrage schloss der Vorsitzende die Versammlung und wünschte bei ein paar geselligen Stunden friedvolle und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr 2002 mit viel Euros in der Tasche. (Bericht: Georg Aimer, VDK-Vorsitzender Lohkirchen-Oberbergkirchen)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Februar 2002"

FREUNDSCHAFTSBESUCH DER FFW IRL IN SÜDBADEN

Einen Traumausflug unternahmen die Mitglieder der FFW Irl noch kurz vor Winterbeginn zu den Feuerwehrkameraden nach Offenburg, Ortsteil Zunsweier in Südbaden. Die Feuerwehrleute aus Baden und Bayern hatten sich im Sommer am Lago Maggiore kennen gelernt. Die Zunsweierer luden die Irler zu einem Besuch in Ortenau ein. Die Badener hatten ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt. Nach dem ersten Kennenlernen, der Besichtigung des Feuerwehrhauses und dem gemeinsamen Mittagessen ging es zum Weingut St. Andreas nach Ortenburg zur Weinprobe mit Kellerbesichtigung. Das Tor zum Schwarzwald nennt man den Weinort Ortenburg am Eingang des romantischen Kinzigtales. Liebevoll gepflegte Fachwerkhäuser, malerische Ecken und verträumte Winkel säumen die weiten Rebhänge entlang der Badischen Weinstraße. Erlesene Weine, Geselligkeit und ausgezeichnete Gastfreundschaft ließen die Weinprobe für die Ausflügler zu einem Erlebnis werden. „Der Bär ging richtig ab" am Abend beim Winzerfest in Ortenburg. Hier lernten die Irler Feuerwehrler und Organisator Josef Englbrecht jun. die badische Art des Feierns kennen. Bald herrschte beste Stimmung unter den Feuerwehrkameraden. Großes Interesse fand am nächsten Tag die Besichtigung der Feuerwehrleitstelle. Thomas Nemetschke von der Offenburger Wehr erläuterte die Arbeitsweise der Leitstelle, die seit vier Jahren in Offenburg die Einsätze von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastropheneinheiten im gesamten Ortenaukreis mit über 400.000 Einwohnern koordiniert. Er demonstrierte zudem die Alarmierung mit dem Piepser. In Offenburg gab es in diesem Jahr bereits über 430 Einsätze. Auch der ärztliche Notfalldienst an den Wochenenden und Feiertagen wird über die Leitstelle vermittelt und abgewickelt. Abschluss fanden die gelungenen Tage mit einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem die Freundschaft noch vertieft wurde. Beeindruckt von der Schönheit des Schwarzwaldes und überzeugt von der Gastfreundlichkeit der Zunsweierer Feuerwehrleute trat man die Heimreise an. Vor der Abfahrt wurden sie für September diesen Jahres geladen. Dann nämlich feiert die Feuerwehr Irl ihr 125jähriges Gründungsfest. (Bericht/Foto: F. Maier)

FÜNFZIG GEMEINSAME LEBENSJAHRE

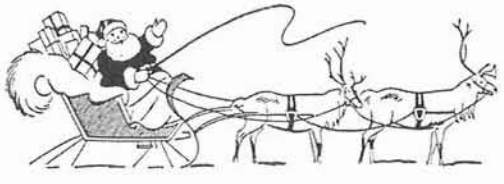
Auf fünfzig Jahre gemeinsamen Lebensweg konnte das Jubelpaar Rosina und Friedrich Plessberger aus der Raiffeisen-Siedlung zurück blicken.
Der Tag der Goldenen Hochzeit wurde zu einem schönen Ehrentag. Mit den vielen Gratulanten kamen auch die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller. Sie überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und wünschten noch viele glückliche gemeinsame Jahre. (Bericht und Foto: F. Maier)

GEMEINDE
SCHÖNBERG

http://www.gemeinde-schoenberg.de

EINBRUCH IN DEN KINDERGARTEN

Eine böse Überraschung erlebten die Kindergärtnerinnen, als sie am 7. Dezember ihr Haus betraten. Unbekannte Täter hatten eine Scheibe im Fenster des unteren Gruppenraumes eingeschlagen und waren dann durch das geöffnete Fenster in den Innenraum des Kindergartens gelangt. Beim Durchwühlen des Büros öffneten der oder die Täter ein Sparschwein, in welchem sich aber nur Rabatttaler befanden. Eine Dose mit knapp 5 DM Kleingeld, die am Schreibtisch stand, blieb unberührt. Wie die Leiterin Martha Waldinger feststellte, fehlten nach einer ersten Durchsicht auch keine Geräte. Über die mit dem gefundenen Schlüssel geöffnete Kellertür verließen der oder die Täter ohne Beute wieder das Haus. (Bericht: Helmut Rasch)



BÜRGERVERSAMMLUNG SCHÖNBERG

Weit über 100 Bürger hatten sich zur Bürgerversammlung im Gasthaus Lauerer in Aspertsham eingefunden, um sich über die Entwicklung der Gemeinde im Jahr 2000 informieren zu lassen. Unter den Teilnehmern begrüßte Bürgermeister Alfred Lantenhammer besonders die Ehrenbürger, die Gemeinderäte und Vereinsvorstände.
Zu Beginn der Versammlung stellte er den Anwesenden die Einserschüler aus dem Gemeindebereich vor. Elisabeth Reiter aus Holzen hat die Realschule mit 1,6 abgeschlossen und begann ihre Berufsausbildung beim Landratsamt. Mit 1,33 beendete Rico Arnold aus der Fichtenstraße an der Berufsschule seine Lehrzeit als Maler. Er ist zur Zeit als Trockenbauer tätig. Die Diplomhauptprüfung in Chemie konnte Stephan Reiter aus Hargassen mit 1,8 abschließen. Er hat eine Doktorantenstelle in Garching angetreten.

Der ausführliche Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters gab einen Einblick in die Vielfalt der kommunalen Aufgaben. Ein beachtlicher Teil der Investitionen ging in den Straßenbau. Die Gemeindestraße Lerch-Peitzing erhielt wegen größerer Mängel eine zweite Tragschicht, bevor die Feinplanie aufgezogen wurde. Die Baukosten von 377.000 DM wurden zu 60 % durch Zuschüsse gedeckt. Weitere Baumaßnahmen waren in Groislmühl, in Moosen notwendig. Spritzdecken wurden in Grabing, Hausberg und Straß aufgebracht.
Für die Unterhaltung der Bäche wurde ein großes Programm für die Rott und den Elsenbach bewältigt. Es stehen noch Teilstücke in Etzmaring, Holzen, Grabing und am Wieslinger Bach zur Räumung an. Wichtigste Arbeit war der Ausbau des Lauterbaches. In Zusammenarbeit mit dem Wasserzweckverband wurden auf einer Länge von 600 m die Sohle gehoben, die Böschungen abgeflacht, Ausbuchtungen für Fische erstellt und die Brücke erneuert. Die Kosten von 32.000 DM wurden zur Hälfte durch Zuschüsse gedeckt.
An den gemeindlichen Gebäuden entstand ein Hagelschaden von 68.000 DM, der durch Versicherungen getragen wird. Im Schulhaus wurden die Akustikdecken verdübelt und zur Wärmedämmung in die Obergeschossdecke ein 16 cm starke Isolierung eingebaut.
Für eine in der Zukunft notwendige Friedhofserweiterung in Aspertsham konnte ein 4 m breiter Streifen erworben werden. Im Baugebiet Lerch IV sind die Erschließungsmaßnahmen für 6 Parzellen beendet worden. Die Preise pro m² einschließlich Straßenerschließung beträgt zur Zeit 115 DM. Der Bauzwang wurde von 5 auf 10 Jahre erweitert und es wurde eine Erleichterung für auswärtige Baubewerber vorgesehen. Für die beiden Feuerwehren in Schönberg und Aspertsham beteiligte sich die Gemeinde an der Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände.
Die gemeindliche Wasserversorgung steht nach den Worten des Bürgermeisters auf gesunden Füßen. Es konnten die Ortschaften Unter- und Oberweinbach an die zentrale Versorgung angeschlossen werden. Die Abwasserbeseitigung konnte nach der für die Gemeinde positiv entschiedenen Petition weiter verfolgt werden. Die Neubaumaßnahmen wurden in 4 Losen ausgeschrieben und zu sehr günstigen Konditionen vergeben. Die mit der Gemeinde Lohkirchen zusammen geplante Kläranlage befindet sich bereits im Bau. Sie erhält neben dem Festbettreaktor auch einen Klärschlammspeicher. Dieser ist so ausgelegt, dass auch der Klärschlamm der Schönberger Anlage dort gelagert werden kann. Damit ist gesichert, dass bei neuen gesetzlichen Richtlinien der Klärschlamm getrocknet und der Verbrennung zugeführt werden kann. Die gemeinsame Anlage hat Anschlusswerte bis 700 Einwohner. Für die Schönberger Anlage wird die Firma Lorenz in nächster Zeit mit dem Einpflügen der Rohre, ausgehend von Peitzing, beginnen. Im Rahmen der Rohrverlegung sind auch Straßenausbesserungen vorgesehen. Für die neuen Kanalanschlüsse sind Vorauszahlungen in der halben Höhe der Kostenvoranschläge fällig, so wie sie der Gemeinderat in einer Gemeinderatssitzung beschlossen hat.
In der Stromversorgung und bei den Telefonanschlüssen stehen in der nächsten Zeit Verkabelungen an. Die Verhandlungen stehen vor dem Abschluss. Die Grundeigentümer werden rechtzeitig verständigt.
Mit dem Dank an die Bürger, den Gemeinderat und an alle Bediensteten schloss der Bürgermeister seine umfassenden Ausführungen.
Im zweiten Teil der Versammlung kamen die Bürger zu Wort. Dabei wurde zuerst die Stromverkabelung angesprochen. Zu den Arbeiten an den Bächen wurde angeregt, das Ausmähen nicht mehr im Sommer vorzunehmen, damit die Gewässer nicht veralgen. Die Verkehrssicherheit sollte durch den Einbau von Dreizeilern in Eschlbach erhöht und durch den Ausbau der Einmündung am Daschberg verbessert werden. Empfohlen wurde auch, sich um den Bau eines Durchlasses an der Staatsstraße bei Höhfurth zu bemühen. Für die Siedlung stand wieder der Bau eines Kinderspielplatzes auf der Antragsliste. Alle Anfragen, so versprach der Bürgermeister, werden in den nächsten Sitzungen vom Gemeinderat geprüft und einer Lösung zugeführt werden.
Im Verlauf der Bürgerversammlung gab Bürgermeister Lantenhammer folgende statistische Angaben zur Gemeinde:

Zum Jahresabschluss 2000 lebten in der Gemeinde 981 Einwohner, von denen 148 älter als 65 Jahre waren. Es wurden 9 Geburten, 1 Heirat und 9 Sterbefälle registriert. Die Arbeitslosenquote betrug 3,5 %.
Der Verwaltungshaushalt hatte einen Umfang von 1.602.172 DM, wobei die Schlüsselzuweisungen mit 456.716 DM der höchste Posten war, gefolgt von der Einkommensteuer mit 403.712 DM, der Grundsteuer A und B mit 172.917 DM und der Gewerbesteuer mit 30.236 DM. Auf der Ausgabenseite schlug die Kreisumlage mit 366.792 DM am höchsten zu Buche. Für den Bauhof und an Löhnen wurden 233.437 DM ausgegeben, für den Kindergarten 199.053 DM und für die Schulen 168.122 DM. Als Überschuss konnten für Investitionen 142.114 DM in den Vermögenshaushalt übertragen werden. Dieser hatte ein Volumen von 1.606.827 DM. 849.000 DM flossen für den Kanalbau ein. Die Zuschüsse für den Kindergarten betrugen 390.000 DM. Ausgegeben wurden für den Straßenbau 354.936 DM und für die Abwasserbeseitigung 269.616 DM. Den Rücklagen wurden 654.265 DM zugeführt und es wurden 287.500 DM an Darlehen getilgt. Danach betrug die Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 2000 279 DM. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SPD STELLT LISTE ZUR GEMEINDERATSWAHL

Die SPD stellt sich zum ersten Mal in der Geschichte Schönbergs zur Gemeinderatswahl. Dies beschloss die Mitgliederversammlung, zu welcher Ortsvorsitzender Stefan Herbrechtsmeier unter den Mitgliedern und einigen Interessierten besonders den Bürgermeisterkandidaten der Stadt Neumarkt-St. Veit Gunther Asen begrüßte.
Für eine Bürgermeisterkandidatur schlug der Vorsitzende den Gemeinderat August Brams vor. Nachdem dieser erklärte, für eine Kandidatur nicht zur Verfügung zu stehen, bleibt die Liste vorläufig ohne Bürgermeistervorschlag. In Vorgesprächen hatte die Vorstandschaft schon die Zusage von einigen Kandidaten zum Gemeinderat erhalten. Die Bereitschaft, sich aufstellen zu lassen, zeigten Stefan Herbrechtsmeier, Georg Huber, Georg Feichtgruber, Josef Maierhofer, Michael Moosner, Robert Schnablinger, Johann Hötzinger, Mathilde Hummel, Ludwig Hummel und Albert Hobmaier. Weitere Zusagen wurden nach den Angaben von Georg Huber bereits von Hans Bichlmaier, Marianne Hobmaier und Georg Obermeier gegeben. Über den Listennamen und die Reihenfolge der Kandidaten soll in einer Aufstellungsversammlung beschlossen werden. Bis dahin will man alle 16 zur Verfügung stehenden Plätze besetzt haben.
Im weiteren Verlauf wurde die Plakataktion zur Wahl sowie der Beitrag zur Ortsvereinszeitung besprochen. Auf den beiden Seiten sollen die Probleme der Gemeinde, im besonderen die Abwasserfrage herausgestellt werden. Für Januar ist ein politischer Frühschoppen mit dem Landratskandidaten Peter Huber geplant.
Zu Delegierten für den Unterbezirk wählten die Mitglieder Stefan Herbrechtsmeier und Michael Moosner. Ersatzfrau wurde Helga Herbrechtsmeier.
(Bericht: Helmut Rasch)

RESERVISTENEMPFANG

Die seit 3 Jahrzehnten bestehende Tradition der Reservistenempfänge wurde von der KSK fortgesetzt. 5 in diesem Jahr von der Bundeswehr entlassene Soldaten wurden von ihren Kameraden an der Schule empfangen. Die zahlreichen Mitglieder geleiteten die jungen Reservisten mit Fahnenabordnung und Blasmusik zum Vereinslokal ins Gasthaus Esterl.
Der Vorstand der KSK begrüßte Martin Heindl, Florian Hummel, Jürgen Lanzinger, Bernhard Reichl und Martin Sickinger nach Ableistung des Wehrdienstes in der Heimat. Er dankte ihnen für ihre Bereitschaft, sich zum Schutz der Allgemeinheit und der Friedenssicherung einzusetzen. Dabei hob er besonders hervor, dass mit Florian Hummel zum ersten Mal ein Schönberger im Kosovo 6 Monate im Auslanddienst stand. Im Namen der Gemeinde zollte Bürgermeister Alfred Lantenhammer den jungen Bürgern Dank und Anerkennung für ihren Dienst bei der Bundeswehr.

In ihrer schmucken Reservistenkleidung ließen sich die Reservisten in die KSK aufnehmen. Bei flotter Musik der Blaskapelle Weyerer schmeckte ihnen das von der Gemeinde gestiftete Essen und die Getränke des Vereins. In gemütlicher Runde wurden Erinnerungen aus der Dienstzeit ausgetauscht.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Der Volkstrauertag vereinte die Gläubigen zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der Pfarrei. Mit Fahnenabordnungen geleitete die KSK den Gemeinderat und die Vereine zum Gotteshaus. Den Gedächtnisgottesdienst zelebrierte Pfarrer Paul Janßen, der im Anschluss daran am Kriegerdenkmal das Libera betete.
Der Vorstand der KSK Josef Gebler erinnerte in seiner Ansprache an die Opfer von Krieg, Gewalt, Vertreibung, Verfolgung, ethnischer Säuberung und Terror. Er zeigte die Notwendigkeit auf, dass sich die Menschen gegen jede Art von Gewalt zur Wehr setzen, um einem friedlichen Nebeneinander näher zu kommen. Wir können die Geschehnisse der Vergangenheit nicht mehr ändern, aber den Weg in eine friedliche Welt mit gestalten.
Für die Gefallen, Vermissten und Verstorbenen der Kriege und für die Opfer jeglicher Gewalt legte er am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. In Ehrfurcht vor den Toten neigten sich die Fahnen zum Gebet, erklang das Lied vom "Guten Kameraden" und hallte der Ehrensalut über den Friedhof.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KIRCHENKONZERT IN SCHÖNBERG

Auf großes Interesse stieß das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Sankt Michael. Pfarrer Paul Janßen führte in seinem Grußwort aus, dass es Lob und Dank für den Abschluss des zweiten Bauabschnittes der Innenrenovierung der Pfarrkirche sein soll.

Der Kirchenchor und das Orchester unter Leitung von Franz Weyerer führte mit dem Michaelslied in den Reigen der Melodien ein. Praktikant Rupert Stolberg erinnerte in seiner Beschreibung des Deckengemäldes über dem Altar an den Bau der Kirche während des Ersten Weltkrieges. Nach der Kirchensonate drei von Wolfgang Amadeus Mozart war es der Pastoralreferentin Marianne Kaltner vorbehalten, die Bedeutung des Erzengels Michael für die Kirche im allgemeinen und die Schönberger Pfarrkirche im besonderen hervor zu heben. Das Jubilate Deo und das Friedenslied wurde vom Orchester und vom Chor vorgetragen und an der Orgel von Reinhilde Weindl begeleitet. Gedanken zur Taufkapelle, die bei der Renovierung wieder zum Kirchenschiff hin geöffnet wurde, gab Pfarrer Paul Janßen.
Das Largo von Händel, die Kirchensonate vier und das Laudate Dominum von Mozart, das Lobet den Herren von Pucella und Freut euch alle von Bach rundete die musikalische Feierstunde ab, von der alle Besucher voll begeistert waren, weil sie in der Darbietung meisterlich geboten wurde und die gute Akustik des Kirchenschiffes die Klangfülle voll zur Geltung kommen ließ. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VERSAMMLUNG DES BAUERNVERBANDES

Zur Jahresversammlung mit Ortsobmännerwahl trafen sich die Mitglieder des Bauernverbandes im Gasthaus Esterl. Als Wahlleiter und Referenten begrüßte dazu Vorstand Johann Bichlmaier Ingo Mierswa vom Kreisverband.
In seinem Bericht über die letzte Amtsperiode konnte der Vorstand eine positive Bilanz ziehen. Neben den Gebietsversammlungen, die zum größten Teil der Fortbildung und standespolitischen Fragen galten, wurden Großdemonstrationen in Passau, München und Berlin besucht und Jahresausflüge unternommen. Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm war der Kreisbauerntag in Schönberg. In Sachen Pflanzenkläranlagen gab es zwei Aufklärungsversammlungen und eine Informationsfahrt nach Franken. Zur Bewältigung der BSE-Kriese war die Aktion "Rindfleisch ein Stück Leben" ein voller Erfolg. In Eingaben an die Gemeinde ging es um die Senkung der Grundsteuer A, den Verzicht auf Wasseranschlussgebühren bei Stallbauten und um dezentrale Anlagen bei der Abwasserbeseitigung. Besonderer Beliebtheit erfreute sich bei der Jugend das Ferienprogramm auf dem Bauernhof.
Vor den Neuwahlen referierte Ingo Mierswa über die Ausbringung von Gülle, die Aufschreibungspflicht bei Tierarzneimitteln und das Kulapprogramm. Bei den Wahlen erhielten die beiden Ortsobmänner Johann Bichlmaier und Josef Mayerhofer das volle Vertrauen der Mitglieder. Als Beisitzer wurden Karl Bauer, Hans Heindlmeier und Franz Esterl gewählt.
Nach einem Bericht von Hans Heindlmeier über die Aktion "Offene Stalltür", der sich in Bayern 48.000 Betriebe angeschlossen haben, wurde noch ein Video über Unfallfragen und Stallhygiene vorgeführt.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SIEGEREHRUNG IM BALLONWETTBEWERB

Sportverein und Feuerwehr hatten im Rahmen der Sonnwendfeier einen Ballonweitflugwettbewerb gestartet, an dem sich 125 Kinder beteiligten. Zur Siegerehrung konnte SV-Vorstand Max Schnablinger die glücklichen Gewinner mit ihren Eltern im Rathaus begrüßen.
Der Vorstand der Feuerwehr Franz Aimer stellte auf einer Landkarte den Flug der Ballone vor, die damals, begünstigt durch einen Nordwestwind in südöstlicher Richtung abtrieben. Gefunden wurden die in Schönberg gestarteten Flugkörper in Österreich, Ungarn und als weitester einer in Rumänien. Über 700 Kilometer legte der Ballon von Christoph Feichtgruber zurück, bevor er in Iratusu bei Arad in Rumänien landete. Der Finder hatte sogar der Antwort einen Brief beigelegt. Der Ballon von Rene Gschwendtner erreichte nach 345 km sein Ziel in Sitke bei Sarvar in Ungarn. Der 3. Preis ging gemeinsam an Stefan Gründl und Florian Spirkl. Die Freunde hatten ihre beiden Ballone zusammen gebunden. Der Zwillingsballon landete in Lövö an der ungarisch-österreichischen Grenze. Weitere Karten über Fundorte kamen aus dem Burgenland, der Steiermark und aus Nieder- und Oberösterreich. Ihre Starter waren Markus Moosner, Maxi Rauscheder, Dominik Deinböck und Robert Hötzinger.
Die glücklichen Gewinner freuten sich über die ansehnlichen Geld- und Sachpreise.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SCHULVERBAND SCHÖNBERG

WEIHNACHTSSPIEL DER KLASSE 2 B

Die alte, seit 7 Jahren bestehende Tradition der Schulweihnachtsspiele wurde auch heuer wieder von der Klasse 2 b in Lohkirchen fortgesetzt. Eine Woche lang hatten die Mädchen und Buben gelernt, geprobt und die Garderoben hergestellt, berichtete die Klassenlehrerin Marianne Strasser bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste, die den weihnachtlich gestalteten Klassenraum bis auf den letzten Platz füllten.

"Der Stern" hieß das Stück, mit dem die Kinder ihre Freude über das Kommen des Heilandes ausdrücken wollten. Den Weg zur Krippe suchten Eskimos, Neger, Indianer, Chinesen und Weiße, um den Jesuskind Geschenke zu bringen. Alle trafen dabei arme Menschen, denen sie ihre Gabe überließen, dafür aber den Weg gezeigt bekamen. Da sie nun mit leeren Händen ankamen, spielten sie an der Krippe auf Flöten und Gitarren Lieder vor. Für diese mit großem Eifer vorgetragenen Szenen ernteten sie reichen Beifall.
Den 2. Teil des Abends gestalteten Schüler der 4. Klasse mit Weihnachtsliedern, die auf Trompeten, Gitarren und Flöten vorgetragen wurden. Im Anschluss daran ließen Akteure und Gäste die Adventfeier bei Punsch und Plätzchen ausklingen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

TAGUNG DER SCHULVERBANDSVERSAMMLUNG

Als Vorsitzender des Schulverbandes leitete Peter Reiter die Sitzung des Schulverbandes, zu der er seine Kollegen Konrad Sedlmeier und Alfred Lantenhammer sowie die Vertreter der drei Mitgliedsgemeinden begrüßte. Das Gremium hatte sich mit einer umfassenden Tagesordnung zu beschäftigen. Das gute Einvernehmen im florierenden Verband wurde durch die einstimmigen Beschlüsse in allen Tagesordnungspunkten bekräftigt.

Zur Datenschutzbeauftragten für den Verband der Schulsitzgemeinden Egglkofen, Lohkirchen und Schönberg wurde Frau Mörwald bestellt. Die Berechnung des Kostenaufwandes der VGem Oberbergkirchen für den Schulverband wurde neu angepasst und auf 5.300 Euro festgesetzt. Die überörtliche Rechnungsprüfung für das Jahr 2000 wies nach den Worten des Vorsitzenden keine Anmerkungen auf. Die Arbeit fand lobende Anerkennung, worauf die Entlastung erfolgte. In der Satzung des Schulverbandes soll eine klare Auseinandersetzung der Ansprüche bei einer etwaigen Auflösung eingebaut werden. Informiert wurden die Mitglieder über die Neuregelung des Schulsprengels durch die Regierung. Danach bildeten die Gemeindegrenzen auch die Sprengelgrenzen, so dass Buch in der Gemeinde Lohkirchen wieder dem Sprengel angehört.

Einen breiten Raum nahmen die Haushaltsberatungen ein. Dem Antrag der Schulleitung entsprechend wurden im Anlagevermögen für die zweite 2. Klasse neue Bücher im Wert von 5.000 DM, Computer für 16.000 DM, ein Kopierer für 9.000 DM und eine Digitalkamera für 1.500 DM im neuen Haushalt eingeplant. Der Anuf von Stühlen und Tischen wurde zurück gestellt.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2002 umfasst im Verwaltungshaushalt 88.300 Euro und im Vermögenshaushalt 15.300 Euro. Der ungedeckte Teil der Ausgaben wurde auf die 277 Schüler umgelegt und beträgt pro Schüler 380 Euro. Aufgeschlossen zeigte sich das Gremium für den weiteren Modernisierungsprozess, denn im Investitionsprogramm sind in den nächsten Jahren weitere erhöhte Ansätze vorgesehen.

Der vorgelegte Plan über die Schülerbeförderung fand die Zustimmung der Verbandsmitglieder. Daran schloss sich eine umfassende Besprechung der Schülerentwicklung in den nächsten Jahren an. Schwächere Geburtenjahrgänge und der vermehrte Übertritt nach der 4. Klasse vor allem durch die 6stufige Realschule bereiten sowohl in der Klassenbildung, der Schulhausbelegung und in der Unterrichtsvorbereitung erhöhte Schwierigkeiten. Sie sollen nach dem Willen Aller in eingehenden Gesprächen bereits im Vorfeld diskutiert werden.

Zum Abschluss der Sitzung wurde die örtliche Kassenprüfung vorgenommen, die ohne Einwände abgeschlossen werden konnte.

(Bericht: Helmut Rasch)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Februar 2002"

GEMEINDE ZANGBERG

http://www.zangberg.de

MÄRCHEN IN DER KIRCHE

Mit der Geschichte von „Lauras Stern" stimmten die Kleinen des Kindergartens Herz Jesu in der Klosterkirche in den Advent ein. Die Geschichte von einem Stern, der vom Himmel fiel, dorthin aber wieder zurück musste, wurde von Lothar Kunz gelesen und mit Dias auf einer Leinwand im Altarraum ins Bild gesetzt. Dazu sangen die Kinder, stimmlich angeführt von Gabi Kunz und Traudi Mailhammer sowie auf der Gitarre begleitet von Annemarie Radlbrunner, passende Lieder. Nach exegetischen Worten von Pfarrkurat Pater Heißig sowie dem Segen bevölkerten die vielen Besucher einen kleinen Christkindlmarkt, den der Kindergartenförderverein und die Katholische Frauengemeinschaft auf dem Klostervorplatz mit Glühwein, Bastelarbeiten und Weihnachtsgebäck aufgebaut hatten.

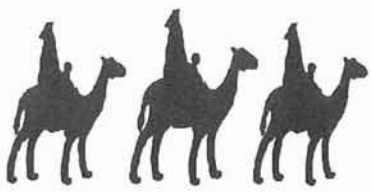
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

KINDER SANGEN FÜR SENIOREN

Zu einer besinnlichen Adventfeier hatten die Katholische Frauengemeinschaft und die Gemeinde die Senioren in den Saal des Gasthauses Sedlmayr eingeladen. Der Zangberger Kinderchor, unter Leitung von Dana Baumann, sang einige Lieder. Kinder aus dem Chor hatten mit Flötenstücken ihren ersten Auftritt vor Publikum.
Von Damen der Kfd-Vorstandschaft wurden die Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen sowie mit einer warmen Brotzeit und Getränken bewirtet, wobei sich die Gemeinde und die Kfd die Kosten teilten. Dazwischen lasen Annemarie Radlbrunner und Traudi Mailhammer besinnliche Geschichten. Begrüßt wurden die Gäste von der Kfd-Vorsitzenden Hermine Hermann. Grußworte sprachen Kaplan Martin Kirchbichler und Bürgermeister Franz Märkl, der sich freute, dass so viele zu ein paar schönen Stunden bei angeregter Unterhaltung gekommen waren.
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

LANDFRAUENCHOR IM AHNENSAAL

Eine ganze Reihe von Zangberger Frauen sang beim Adventsingen des Landfrauenchores im Ahnensaal mit. Weitere Mitwirkende waren ein Harfen- und Maultrommelduo, ein Männerdreigesang aus Winhöring sowie ein Bläserquartett. Als Sprecher führte Siegi Götze aus Marquartstein durch den Abend. Der Erlös der sehr gut besuchten Veranstaltung kommt einer Schule für arme Kinder in Quito in Ecuador zugute.
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)



ANZEIGENMARKT

Fortlaufender Yoga-Kurs
in der Schule in Oberbergkirchen

Beginn: Montag, 14.01.2002, 20.00 Uhr

Anmeldung bei Sieglinde Fuchs, Tel.: 08637/7343
oder bei Petra v. Hofacker, Tel.: 08637/608968

Fernseh - Video - Hifi - Showtechnic
Reparatur und Verkauf
Klaus Hoferer
Meisterbetrieb
Hofmark 28, 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6
Beschallung verschiedenster Veranstaltungen
(z.B. Vereinsfeste, Hochzeiten, Discoparty's usw.)
Meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Getränke Maierhofer
Siedlungsweg, 4, 84564 Oberbergkirchen
Telefon und Fax: 08637/7134
Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr !

Praxisurlaub

von Mo. den 24.12.2001 bis Fr. den 04.01.2002

Ab Montag, den 07.01.2002
sind wir wieder für Sie da.

Praxis Dr. med. Neumann-Feige
Hofmark 32, 84564 Oberbergkirchen

Sprechstunden:

Mo., Di., Mi., Fr.	08.30 – 11.30 Uhr
Mo.	17.00 – 18.00 Uhr
Mi.	16.00 – 19.00 Uhr

Vertretung:
Dr. Sondermaier, Kirchplatz 2, 84539 Ampfing
Tel.: 08636/5555
Dr. Loserth, Zangberger Straße 3, 84539 Ampfing
Tel.: 08636/7538
Dr. Schöngut, Dr. Schlesinger, Wimbauerstr. 3,
84428 Buchbach, Tel.: 08086/285

und alle umliegenden Ärzte.

LoGa wohndesign
gaby rademann
asenhamer weg 1 a
84564 oberbergkirchen

wohnen · träumen · leben

wohnkultur · lebensraum · lebensstil

seit vielen jahren beschäftige ich mich mit den komponenten lebensraum und lebensstil. unabhängigkeit von modischen trends, erkennung und berücksichtigung von persönlichen wünschen führen zu einer verbesserung der lebensqualität

wohntextilien - fensterdekorationen - individuelle farbberatung - licht- und sonnenschutz entwicklung von lebensräumen gardinenstoffe in grosser auswahl

Mo. Di. Do. Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
und nach tel. vereinbarung
08637-7577

Ein schönes, ruhiges Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches
neues Jahr wünscht

Salon Marianne

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon (0 86 36) 57 31

GESCHÄFTSZEITEN:
Dienstag bis Freitag:
von 8.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend geöffnet)
Samstag:
von 7.00 bis 12.00 Uhr
Montags geschlossen

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Hallo Nachtschwärmer !

Bald ist es wieder soweit:
Am Samstag, den 19. Januar 2002 ist wieder Nachtschwärmerzeit in Zangberg. Für jung und alt spielt auch dieses Jahr die Tanz- und Stimmungsband "Halodries" auf. Sie werden die Nachtschwärmer mit ihrer Musik sicher nicht zur Ruhe kommen lassen. Außerdem wird wieder eine große Tombola durchgeführt.
Der Nachtschwärmerball findet ab 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr in Zangberg statt.

Viel Vergnügen !

Geflügel vom Bauernhof

Ab Weihnachten ständig frisch geschlachtete Enten und Puten aus Freilandhaltung - gefüttert mit hofeigenem Getreide.

Puten auf Wunsch auch zerlegt.

Wir schlachten und rupfen auch Ihr Geflügel maschinell und preisgünstig.

Nach Vereinbarung:

Zirnbauer
Heimberg
84564 Oberbergkirchen
Tel./Fax: 08637/334

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Breiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel. (08637) 7156, Fax 7269

Am Hl. Abend und an Silvester haben wir zusätzlich für Sie geöffnet!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Familie Breiteneicher / Bichlmaier!

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

AL Computer

Erstellen und Pflegen von Webseiten

Anfänger-Einzelkurse in Word, Excel, Outlook, FrontPage

Individuelle Themengebiete

Vor-Ort-Service

Reparaturen und Aufrüstungen von PC`s und Druckern

Beratung und Verkauf

Administration und Systempflege

Service auch an Sonn- und Feiertagen

Telefon: 08631/988 278
Fax: 08631/988 279
www.A-LComputer.de

AL COMPUTER 84453 Mühldorf

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

Fernseh Seebauer

Meisterbetrieb

▲ Reparatur und Verkauf

Ihr Spezialist für exotische Geräte

- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer
Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen

Tel. 08637/7335
Fax 08637/7369

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2002 !

Fleisch vom Charolais-Rind

- Jungrindfleisch aus eigener Mutterkuh- und Weidehaltung mit eigenem Stier
- von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken
- Schlachtung ohne weiten Transportweg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Senftl

Vorbestellung bei: Gerda Senftl
Stangelszell 1
12,00 DM/kg 84573 Schönberg
Tel. 08639/708538

Heizung – Sanitär – Solar

Jürgen Hesse

Neuanlage, Wartung, Reparatur

Meisterbetrieb

Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/608900, Fax: 608901

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

CSU Lohkirchen **und** **Freie Wähler Lohkirchen**

laden ein zur

Aufstellung einer Gemeinderatsliste

am Donnerstag, 3. Januar 2002
um 20.00 Uhr
im Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Alle wahlberechtigten Gemeindebürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Eder Simon
CSU Lohkirchen

Ritthaler Albert
Freie Wähler Lohkirchen

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

WAS IST LOS IM JANUAR ?

OBERBERGKIRCHEN

22.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW Irl, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher
23.12. So. Christbaumversteigerung Sportverein, Abt. Fußball, 19.30 Uhr, Pfarrheim
26.12. Mi. Altes Bier im Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
02.01. Mi. Königsschießen des Schützenvereins, Herren
03.01. Do. Frauenrunde, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
04.01. Fr. Wahlkampfveranstaltung mit Disco der JU Oberbergkirchen, ab 20.00 Uhr, Unterthalham
04.01. Fr. Königsschießen des Schützenvereins, Jugend
08.01. Di. Königsschießen des Schützenvereins, Damen
09.01. Mi. Königsschießen des Schützenvereins, Herren
09.01. Mi. Seniorennachmittag
11.01. Fr. Königsschießen des Schützenvereins, Jugend
13.01. So. Jahresessen, Gasthaus Ottenloher, Irl, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
15.01. Di. Königsschießen des Schützenvereins, Damen
15.01. Di. Jagdessen mit Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Irl, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher; alle Jagdgenossen mit Frauen werden erwartet
18.01. Fr. Königsfeier des Schützenvereins mit Schützenessen
18.01. Fr. Jahreshauptversammlung der JU, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher Irl
19.01. Sa. SVO Skiabteilung Kidsfahrt, Anmeldung bis 12.01.
23.01. Mi. Kinderkino: "Die drei Posträuber, ab 6 J., Schule Oberbergkirchen
27.01. So. Skifahren in Großarl mit dem SVO - Ski -
27.01. So. Familiengottesdienst, 10.00 Uhr
27.01. So. Kinderfasching, Gasthaus Ottenloher, Irl ab 13.30 Uhr

LOHKIRCHEN

24.12. Mo. "Wir warten auf's Christkind", KLJB, 13.00 Uhr, Gemeindesaal
03.01. Do. Aufstellungsversammlung der CSU und Freien Wählergemeinschaft, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
06.01. So. Skispringen in Bischofshofen, KSK und Schützen, Abfahrt: 7.45 Uhr Lohkirchen; 8.00 Uhr Habersam
06.01. So. Altes Bier, Gasthaus Eder, Habersam
08.01. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
08.01. Di. PGR-Sitzung, 19.30 Uhr, Pfarrsaal
10.01. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
16.01. Mi. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
19.01. Sa. Hauptversammlung der Männerkongregation, 19.00 Uhr
20.01. So. Gesellschaftstag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
22.01. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
23.01. Mi. Kinderkino: "Die drei Posträuber", ab 6 J., Schule Oberbergkirchen
26.01. Sa. Schützenball in Aspertsham, Gasthaus Lauerer

ZANGBERG

21.12. Fr. Weihnachtsfeier der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
26.12. Mi. Christbaumversteigerung des Schützenvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
30.12. So. Jahresgedenkgottesdienst des Männergesangvereins, 9.00 Uhr
05.01. Sa. Jahresabschlussessen für alle Aktiven im Feuerwehrhaus, 20.00 Uhr
11.-13.01. Kinder-Skilager der SpVgg in Grünau im Almtal
19.01. Sa. Nachtschwärmerball der SpVgg - AH, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
23.01. Mi. Kinderkino: "Die drei Posträuber", ab 6 J., Schule Oberbergkirchen
26.01. Sa. Lumpenball, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

SCHÖNBERG

24.12. Mo. "Wir warten auf das Christkind" der KLJB, 13.00 Uhr, Pfarrheim
27.12. Do. Christbaumversteigerung der FFW Aspertsham, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
29.12. Sa. Schlittschuhlaufen des SV 86 für alle Interessierten in Waldkraiburg, 10.00 Uhr
29.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
30.12. So. Ski-Tagesfahrt des SV 86 nach Scheffau, Abfahrt 6:00
04.01. Fr. Königsschießen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
04.01. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr, Kai
05.01. Sa. Schneebar der Eishockeyspieler, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
06.01. So. Aufstellungsversammlung der CSU und Freien Wählergemeinschaft Schönberg, 13.30 Uhr, Gasthaus Esterl
08.01. Di. Aufstellungsversammlung der Wählergemeinschaft Aspertsham, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
08.01. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrheim
12.01. Sa. Schützenball in Wurmsham, 20.00 Uhr, Gasthaus Maier Wurmsham
17.01. Do. Schlittschuhlaufen in Waldkraiburg der KLJB, Abfahrt 19.00 Uhr, Dorfplatz
20.01. So. Vorstellung des SPD-Landratskandidaten Peter Huber, 9.00 Uhr, Gasthaus Esterl
23.01. Mi. Kinderkino: "Die drei Posträuber", ab 6 J., Schule Oberbergkirchen
25.01. Fr. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des SV 86 Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
26.01. Sa. Schützenball Johannesschützen Aspertsham u. Eichenlaubschützen Lohkirchen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
27.01. So. Jahreshauptversammlung der KSK, 14.00 Uhr, Gasthaus Esterl
27.01. So. Tagesskifahrt des Sportvereines nach Zell am See / Schmittenhöhe, Abfahrt: 6.00 Uhr, Schönberg

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon: 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de